

Sachsen: Nottfahrplan S. 10

Heute fährt nur jeder zehnte Zug



Polizei ermittelt gegen Frank Lippmann

Dynamo-Star verprügelte seine Frau S. 7

Ausgerechnet am Frauentag: Prügelszene auf offener Straße

Dynamo-Legende Lippmann: Ehefrau geschlagen - Klinik

Von Markus Langner und Katrin Koch

Frank Lippmann (46) - eine Legende zerstört sich selbst. Der einstige Stürmerstar von Dynamo Dresden (89 Einsätze

zwischen 1980 und 1986, neun Tore) verprügelte am Abend des Frauentages vorm Ufa-Palast seine Gattin. Sie ging zu Boden, kam in die Klinik. Dynamo Dresden überlegt nun, Lippmann zu feu-

ern. Denn als Chef des Jugendleistungszentrums soll Lippmann für Kinder eigentlich ein Vorbild sein.

In trauriger Eintracht hatten die Lippmanns am Nachmit-

tag das Debakel Dynamo gegen Oberhausen (0:2) verfolgt. Doch am Abend flogen die Fetzen. „Wir haben gestritten“, stammelte Frank Lippmann, der momentan als Chef des Jugendleis-



So liebte ihn einst der Dynamo-Anhang: Frank Lippmann (r.) in Schwarz-Gelb neben Sturmpartner Ralf Minge im April 1984 bei einem DDR-Oberligaspiel gegen Wismut Aue.



Ein Bild aus vergangenen Tagen: Vor fünf Jahren trug Frank Lippmann seine Frau bei einer Festveranstaltung noch auf Händen. Foto: Thomas Türpe

tungszentrums von Dynamo Dresden arbeitet, als die Morgenpost ihn mit den schweren Vorwürfen gegen ihn konfrontierte.

Beim Streit blieb es nicht. Um 22.15 Uhr schlug Lippmann seiner Frau vor dem Ufa-Palast ins Gesicht, beobachteten Zeugen. Als die Gattin zu Boden ging, eilten Passanten zu Hilfe. Ein Zeuge: „Er trat nach ihr. Ich und weitere Passanten mussten dazwischengehen.“ Lippmanns Frau dagegen: „Er hat mich lediglich geohrfeigt.“

Der Notarzt brachte Lippmanns Frau jedoch in die Klinik. „Wir ermitteln wegen Körperverletzung, schreiben eine Anzeige“, so Polizeisprecher Thomas Herbst. „Es war eine private Meinungsverschiedenheit. Sie ist unglücklich gestürzt“, rechtfertigte Lippmann gestern seinen Ausraster. Dynamo-Präsident Hauke Haensel dage-

gen: „Wir verurteilen Gewalt aufs Schärfste. Wenn sich die Vorwürfe bestätigen, ist Lippmann als Nachwuchsleiter untragbar. Wir würden ihn feuern.“ Gestern Abend beurlaubte der Verein Lippmann mit sofortiger Wirkung.

Frank Lippmann - der tiefe Fall eines Dresdner Helden: Zwischen 1980 und 1986 schoss der Stürmer neun DDR-Oberliga-Tore. Nach dem Europapokal-Aus 1986 in Uerdingen (3:7) blieb Lippmann im Westen. Nach Verpflichtungen in Nürnberg und Mannheim spielte er in Österreich und der Schweiz. Doch dem Ex-Dynamo klebte Verletzungsspech an den Fersen. Er spielte nur selten, beendete seine Karriere nach der Wende beim DSC. Seit 2004 trainiert Lippmann Dynamos Nachwuchs, ist seit August 2007 Chef des Jugendleistungszentrums.